

# ÄRZTE ZEITUNG

www.aerztezeitung.de



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

MONTAG 29. MÄRZ 2004



## Bessere Versorgung bei Schlaganfall

Mit Hilfe der Telemedizin soll bei einem Projekt in Süd-Ostbayern der Kompetenzaustausch zwischen Schlaganfallzentren und Kliniken erleichtert werden.

**GESUNDHEITSPOLITIK 8**

## Wirtschaftstip

Für Sie auf den Punkt gebracht

### bleiben Sie Berater und Verordner für Ihre Patienten!

Wachsende Berichte haben für Sie nicht weniger Folgen. Die Zahl der Patienten, die durch Sie behandelt werden, steigt. Ihre Verantwortung für die Gesundheit Ihrer Patienten wächst. Sie müssen sich für die besten Präparate entscheiden. Sie müssen die Kosten für Ihre Patienten berücksichtigen. Sie müssen die Qualität der Versorgung sicherstellen. Sie müssen die Zusammenarbeit mit den anderen Berufsgruppen fördern. Sie müssen die Patienten über ihre Erkrankung aufklären. Sie müssen die Patienten bei der Entscheidung über die Behandlung unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Einhaltung der Therapie unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Komplikationen unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Nebenwirkungen unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Wechselwirkungen unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Allergien unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Infektionen unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Blutungen unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Nierenschäden unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Leberschäden unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Herzschäden unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Lungenbeschwerden unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Verdauungsbeschwerden unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Schlafstörungen unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Depressionen unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Angststörungen unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Substanzmissbrauch unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Suizidgedanken unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Selbstmordversuchen unterstützen. Sie müssen die Patienten bei der Vermeidung von Todesfällen unterstützen.

**Amiodipin**  
NEU

## Die Beratung wird noch wichtiger

Das Grüne Rezept wird für Ärzte zum neuen Instrument der Beratung und Verordnung nicht rezeptfreier Präparate. Lesen Sie, wie Sie am besten profitieren.

**DER NEUE WIRTSCHAFTSTIP**

## TIP DES TAGES

### Plastikringe beenden Streß mit dem Kabel

Kennen Sie das Problem, daß beim Rangieren des Ultraschallgerätes immer wieder das Stromkabel im Weg ist oder Sie mit dem Gerät unsanft über das Kabel rumpeln? Dieses Problem löst ein Radschutz Marke Eigenbau aus leichten runden Plastik- oder Metallrohrscheiben. Diese Ringe werden auf den Boden gelegt und die Rollen des Gerätes hineingestellt. Beim Rangieren des Gerätes schiebt der Radschutz das Kabel vor sich her, so daß es nicht mehr überrollt werden kann.

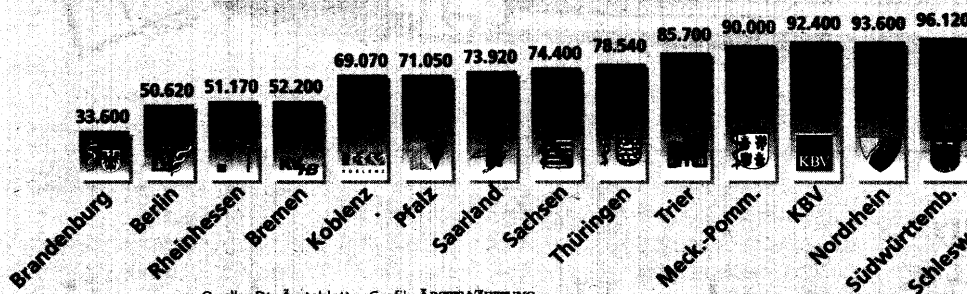
## HINTERGRUND

### Geschichte der Herztransplantation

In Deutschland gelang nach einigen Mißerfolgen 1981 in München die erste Herztransplantation. **2**

## Das zahlen KVen ihrem ersten Vorsitzenden

Überblick über einen Teil der Entschädigungszahlungen



Zwischen der niedrigsten und der höchsten Aufwandsentschädigung liegen Welten – für eine

## Was KV-Chefs wirklich verdienen

KBV-Chef Richter-Reichhelm legt die Karten auf den Tisch: Mit 2

**BERLIN (HL).** Auch nach der Veröffentlichung der Aufwandsentschädigungen, die KBV und KVen ihren ehrenamtlichen Funktionä-

ten auf den Tisch: 92 400 Euro fließen für den KBV-Vorsitz, 50 620 Euro für den Vorsitz der KV Berlin, zusätzlich flossen 2003 Sitzungs-

vergütung li-  
veau der Ch-  
Ob der Sp-  
wirklich da-